

[Startseite](#) | [Sport](#) | [Fussball](#) | Berner Quartierverein feiert trotz Niederlage

Abo

Berner Quartierverein feiert trotz Niederlage

Der Drittligist FC Länggasse verpasst die Sensation gegen den Favoriten Wettswil-Bonstetten mit 1:2 knapp. Doch der Ärger über das bittere Ausscheiden dürfte bald verflogen sein.

Lukas Siegfried

Publiziert: 17.08.2015, 07:35



Grosser Kampf: Gabriel Sager (rechts) und der FC Länggasse forderten Wettswil-Bonstetten alles ab.

Max Furi

Um 21.25 Uhr wurde es auf einen Schlag ruhig im Neufeld. Zu hören waren einzig die Schreie der Spieler von Wettswil-Bonstetten, bei denen sich riesige Erleichterung breitmachte. Nach einem Freistoss von der rechten Seite hatte die Länggasse-Abwehr den Ball nicht wegbekommen, Oleg Dukhnych staubte ab und verpasste dem Heimteam tief in der Nachspielzeit den Genickschlag. Ein bitteres Ende für den Aussenseiter aus der 3. Liga, der für einen grossartigen Kampf nicht belohnt wurde.

Starke Reaktion

Dabei hatte es bei leichtem Nieselregen bereits nach vier Minuten danach ausgesehen, als ob die Partie einen standesgemässen Verlauf nehmen würde. Nach Ivan Bonfardins Freistoss von rechts drückte Innenverteidiger Yannick Waser den Ball zum 1:0 über die Linie – es war der allererste Angriff von Wettswil-Bonstetten.

Umso beeindruckender fiel die rasche Reaktion des FC Länggasse auf den frühen Rückschlag aus. Matthias Hadorn fing einen gegnerischen Pass im Mittelfeld ab, sah Gästetorwart Luca Thaler weit vor seinem Tor stehen und reagierte blitzschnell: Der Heber aus rund 40 Metern gelang perfekt. Das 1:1 löste kollektiven Jubel aus, auch bei den 800 Zuschauern, die allmählich in Stimmung kamen.

In der Folge war das Heimteam dem favorisierten Zürcher 1.-Liga-Team ebenbürtig. Wohl hatte Wettswil-Bonstetten mehr Ballbesitz, doch die gefährlicheren Aktionen gehörten der Mannschaft von Michael Bösch und Juan Gómez. Die Angriffsauslösung klappte gut, die schnellen Flügelläufer Manuel Mosimann und Fabian Gabin spulten Meter um Meter ab.

Trainer Bösch stand wohl am vorderen Rand seiner Coachingzone, beobachtete das Geschehen aber gelassen. Sein Gegenüber Martin Dosch dagegen wirkte von Minute zu Minute nervöser. Seine Equipe fand nämlich kein Mittel gegen das kompakte Abwehrzentrum der Berner und suchte zu wenig oft den Weg über die Seiten.

Pech bekundete er aufopfernd kämpfende FCL kurz vor der Pause: Mosimann tanzte zwei Gegenspieler aus und traf den Pfosten, Ga-

bins Nachschuss wurde auf der Linie geblockt. Es war dies die erste von diversen guten Möglichkeiten, die der FC Länggasse besass. «Wenn wir unsere Chancen nicht verwerten, nützt alles Lamentieren nichts», erkannte Bösch nach dem Spiel richtigerweise.

Lange Nachspielzeit

In der zweiten Halbzeit war es erneut der wirblige Mosimann, der am hervorragend intervenierenden Thaler scheiterte; kurz vor Schluss traf der Berner gar noch die Lattenoberkante. Auf der Gegenseite kamen aber auch die zunehmend feldüberlegenen Gäste zu Chancen, wobei FCL-Torwart Bruno Wittwer einmal gegen Flavio Peter miraculös klärte. Letztlich bestrafte Wettswil-Bonstetten den Aussenseiter mit der Kaltblütigkeit des Favoriten, wobei Schiedsrichter Graf die Nachspielzeit grosszügig auslegte.

Dennoch vermochte der FC Länggasse beste Werbung für sich und den Amateurfussball zu treiben. Schon der Zuschaueraufmarsch konnte angesichts des Gegners nicht derart gross erwartet werden. Eine Polterabendrunde hatte ein Megafon mitgebracht und sorgte, genauso wie die «Fankurve» auf Höhe der Mittellinie, für laute Gesänge und Emotionen.

Der Berner Anhang jedenfalls vermochte die im ersten Moment enttäuschten Spieler rasch wieder aufzubauen. Der Pulk verlagerte sich danach ins Festzelt, wo gefeiert wurde, als wäre der FC Länggasse eine Runde weitergekommen. Der Abend stimmte für den Verein, bloss das Resultat nicht.

Dieser Artikel wurde automatisch aus unserem alten Redaktionssystem auf unsere neue Website importiert. Falls Sie auf Darstellungsfehler stossen, bitten wir um Verständnis und einen Hinweis: community-feedback@tamedia.ch